

322. C. Spancken hat der Geschichte der Stadt Paderborn von W. Richter I. (Paderborn, Junfermann 1899) 99 Urkunden und Statuten von 822—1585 angehängt, unter denen zahlreiche ungedruckte von 1309 an gefunden werden. Die älteren sind aus Wilmans oder dem Westfäl. UB. übernommen; für die Kaiserurkunden sind leider weder die Mon. Germ. Dipl. noch die Neubearbeitungen der Böhmerschen Regesten berücksichtigt worden. H. Bl.

323. Unter den Regesten und Urkunden der Stadt Gross-Oschersleben, die R. Setzepfandt in den Geschichtsblättern für Stadt und Land Magdeburg XXXIII, 104 ff. mittheilt, betreffen 71 Nummern, mit dem DO. III. 155 von 994 beginnend, das MA.; unter den zahlreichen erstmals gedruckten Stücken ist ein Alexander IV. 1260 Januar 18. H. Bl.

324. Im Arch. della R. società Romana di storia patria XXII, 25 ff. setzt P. Fedele seine Publication der Urkunden des Klosters SS. Cosma e Damiano zu Rom fort (vgl. oben S. 252 n. 119), indem er 42 Documente aus den Jahren 1003—1060 druckt. R. H.

325. G. des Marez' bemerkenswerthe Étude sur la propriété foncière dans les villes du moyen âge et spécialement en Flandre (Recueil des travaux publiés par la faculté de philosophie et lettres de Gand XX) beruht auf den reichen Beständen der Archive von Gent und Ypern, wo z. B. etwa 8000 Chirographa von 1245—1298 die städtischen Leiheverhältnisse beleuchten. H. Bl.

326. Aus den zahlreiche Stücke seit der Mitte des 13. Jahrh. umfassenden 'Urkunden und Regesten zur Geschichte des Augustiner-Eremitenklosters Marienthal bei Brünen', welche W. Sauer in der Zeitschr. des Bergischen Geschichtsvereins XXXIV, 179 ff. veröffentlicht, sei hervorgehoben der Druck einer Urkunde Alexanders IV. vom 20. April 1256 sowie das Regest einer solchen Johannis XXII. vom 18. April 1317. R. H.

327. In den Beiträgen zur Kunde Steiermärk. Geschichtsquellen XXIX, 194 ff. hat A. Luschin von Ebengreuth 109 urkundl. Nachrichten zur Gesch. des Landeschreiberamts in Steiermark von 1245—1499 zusammengestellt. H. Bl.

328. Im 9. Heft der Veröffentlichungen der Histor. Landescommission für Steiermark (Graz, 1899) verzeichnet